

Terminsbestimmung:

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am

Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
Freitag, 17.07.2026	09:30 Uhr	107, Sitzungssaal	Amtsgericht Lahr, Turmstraße 15, 77933 Lahr

öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch von Ringsheim

lfd.Nr.	Gemarkung	Flurstück	Wirtschaftsart u. Lage	Anschrift	m²	Blatt
1	Ringsheim	2929	Gebäude- und Freifläche	Im Stühlinger 4	1.566	976
4	Ringsheim	2928	Gebäude- und Freifläche	Im Stühlinger	1.912	976
5	Ringsheim	2930/1	Gebäude- und Freifläche	Im Stühlinger	620	976
6	Ringsheim	2930	Gebäude- und Freifläche	Im Stühlinger	1.207	976
7	Ringsheim	4956/2	Landwirtschaftsfläche	Im Stühlinger	1.889	976

Lfd. Nr. 1

Objektbeschreibung/Lage (lt Angabe d. Sachverständigen):

Gebäudeteil eines Mehrfamilienhauses (welches sich über mehrere Grundstücke erstreckt) bestehend aus zwei Wohnungen sowie freistehende Doppelgarage; Baujahr 1930 (geschätzt); Modernisierung in den 1970er Jahren; diverse Modernisierungen und Anbauten in den 2000er Jahren (Dachgauben und Balkon)

Die Wohnfläche der zwei Wohneinheiten im Erd- und Dachgeschoss beträgt gesamt ca. 192 m²

Erdgeschoss: Wohnung I – EG rechts: Drei Zimmer, Küche, Bad mit WC, separates WC

Das Objekt war zum Zeitpunkt der Besichtigung eigengenutzt

Dachgeschoss: Wohnung II: Drei Zimmer, Küche, Bad mit WC; leerstehend

Verkehrswert:

439.000,00 €

Lfd. Nr. 4

Objektbeschreibung/Lage (lt Angabe d. Sachverständigen):

Gebäudeteil eines Mehrfamilienhauses (welches sich über mehrere Grundstücke erstreckt) bestehend aus zwei Wohnungen, einem Büroraum und drei Lagergebäuden die an das Mehrfamilienhaus angebaut sind.

Baujahr 1930 (geschätzt); Modernisierung in den 1970er Jahren; diverse Modernisierungen und Anbauten in den 2000er Jahren (Dachgauben und Balkon)

Die Wohnfläche der zwei Wohneinheiten im Dachgeschoss beträgt gesamt ca. 142 m².

Erdgeschoss: EG links: ein großes Zimmer/Bürofläche mit Einbauküche und Austritt zum angebauten Lagerraum.

Dachgeschoss: Wohnung I - leerstehend: Zwei Zimmer, Küche, Bad mit WC.

Dachgeschoss: Wohnung II – eigengenutzt: Drei Zimmer, Küche, Bad, WC, Balkon.

Die Nutzfläche des Büroraums im Erdgeschoss beträgt ca. 47 m².

Die Nutzfläche der drei Lagergebäude beträgt ca. 539 m².

Lager I-III/Ausstellungsfläche Garagentore;

Lager I als Südanbau an das Hauptgebäude zweigeschossig mit Satteldach mit eingeschossiger Erweiterung als Schleppegaube; Baujahr: 1988.

Lager II eingeschossig als Ostanbau an das Hauptgebäude mit Pultdach. Baujahr nicht bekannt.

Lager III/Ausstellungsfläche Garagentore des ehemaligen Gewerbebetriebs eingeschossig (sieben Tore, eine Tür) als Anbau an das Lager II; Pultdach. Baujahr nicht bekannt. Lager I mit Heizung; Lager II und III nicht beheizt.

Verkehrswert: 658.500,00 €

Lfd. Nr. 5

Objektbeschreibung/Lage (lt Angabe d. Sachverständigen):

Wintergarten (Bestandteil eines Wohngebäudes, welches sich auf direkt angrenzendem Grundstück Flst. Nr. 2929 = lfd. Nr. 1 befindet); Baujahr (rechnerisch) 1975.

Der Wintergarten hat eine Länge von ca. 5,50 m und eine Breite von 2,24 m. Bruttogrundfläche somit 12,32 m²; am Wintergarten ist eine Markise angebaut; das Objekt ist eigengenutzt.

Verkehrswert: 102.000,00 €

Lfd. Nr. 6

Objektbeschreibung/Lage (lt Angabe d. Sachverständigen):

mit einem Ziegenstall (Nutzfläche ca. 60 m²) bebautes Grundstück; keine Straßenanbindung; Kein Anschluss an Versorgungs-/entsorgungsleitungen das Objekt ist eigengenutzt.

Verkehrswert: 67.500,00 €

Lfd. Nr. 7

Objektbeschreibung/Lage (lt Angabe d. Sachverständigen):

unbebautes Grundstück; zum Grundstück liegt ein Pachtvertrag vor

Verkehrswert: 6.000,00 €

Weitere Informationen unter www.zvg-portal.de

Der Versteigerungsvermerk ist an allen Objekten am 07.12.2023 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hinweis:

Es ist zweckmäßig, bereits drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind.

Gemäß §§ 67 - 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt 10 % des Verkehrswertes und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

Bietsicherheit kann unter anderem durch rechtzeitige Überweisung geleistet werden:

Überweisung auf folgendes Bankkonto mit den Verwendungszweck-Angaben

Empfänger:
Landesoberkasse Baden-Württemberg

Bank:
Baden-Württembergische Bank

IBAN:

DE51 6005 0101 0008 1398 63

BIC:

SOLADEST600

Verwendungszweck:

2641737000256, Az. 13 K 4/23

AG Lahr

Dem Gericht muss im Termin eine Buchungsbestätigung der Landesoberkasse Baden-Württemberg vorliegen; das Risiko hierfür trägt der Einzahler.
Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.